SCS

Selbstvertrauensskala (SCS)

Die Self-Confidence Scale (SCS), entwickelt von M. LaFrance, ist ein Selbstbeurteilungsinstrument, das verschiedene Aspekte des Selbstvertrauens einer Person misst. Der Fragebogen wird im klinischen Kontext und in der Forschung eingesetzt, um zu erfassen, wie viel Vertrauen in sich selbst die Person in verschiedenen Alltagssituationen wahrnimmt.

Anzahl der Fragen	12 Fragen
Geschätzte Dauer	5 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Self-Confidence Scale
Zielgruppe	Erwachsene, Jugendliche
Autor:innen	M. LaFrance (1992)
Kategorie	Selbstsicherheit

Auswertung und Interpretation

Jedes Item wird auf einer Likert-Skala bewertet, die in der Regel von 1 („stimme überhaupt nicht zu“) bis 5 („stimme voll und ganz zu“) reicht. Die Werte der einzelnen Items werden zu einem Gesamtwert für Selbstvertrauen addiert. Ein höherer Wert weist auf ein stärkeres Selbstvertrauen hin. Die Rohwerte können direkt interpretiert oder, sofern verfügbar, mit Normen verglichen werden.